Rheingau-Schulbrief

Informationsschreiben des Rheingau-Gymnasiums Berlin
4. Ausgabe - Schuljahr 2019/20
19. Juni 2020

Liebe Eltern,

ein außergewöhnliches Schuljahr geht zu Ende. Wir alle sind vor völlig neue Herausforderungen gestellt worden. Sie hatten plötzlich Ihre Kinder den ganzen Tag zu Haus, was sicher nicht nur Freude auf beiden Seiten auslöste. Die Schule musste innerhalb kürzester Zeit ein System entwickeln, um auch weiterhin ein Bildungsangebot für die Schüler/innen zu gewährleisten.

Bereits am 16. März 2020 hatte ich daher das Kollegium zusammengerufen und den Messenger-Dienst Wire als Unterrichtsalternative vorgestellt und festgelegt. Zügig und mit viel Engagement haben sich die Lehrkräfte in das digitale Unterrichten eingearbeitet, den Kontakt zu den Schüler/innen gehalten und verschiedene Möglichkeiten der Wissensvermittlung genutzt.
Über die jeweiligen Schritte, insbesondere im Zuge der Öffnung der Schulen, habe ich Sie regelmäßig per Email informiert. Leider habe ich sehr oft erst aus der Presse erfahren, wie die Schule weiter zu handeln hat, Informationen auf dem Dienstweg kamen zeitlich verzögert.

Neben den größtenteils positiven Rückmeldungen zu unserem Unterrichtssystem gab es auch Anmerkungen zur Verbesserung. Die Schule hat daher begonnen, ihr System auf die RGS-Cloud, die neben Chat und übersichtlicher Dateiablage u. a. auch die Möglichkeit für Audio- und Videokonferenzen bietet, umzustellen. Zur Zeit ist die Umstellung noch nicht vollständig absolviert, wird zum Ende des Schuljahres aber beendet sein. Damit hat die Schule ein zukunftsträchtiges System, mit dem weiter gearbeitet und auch auf evtl. neue Krisen reagiert werden kann.

Unsere diesjährige Abiverleihung wird auf dem Sportplatz stattfinden. Hier können die aktuellen Hygieneregeln eingehalten werden und neben den Abiturient/innen können zwei Familienmitglieder teilnehmen. Die Zeugnisübergaben finden in leicht veränderter Form am letzten Schultag statt.

Über den Beginn und den geplanten Verlauf des Schuljahres 2020/21 werde ich Sie per Email informieren.

Ich wünsche Ihnen, ihren Kindern und unserem Kollegium erholsame Ferien und einen unproblematischen Start in das neue Schuljahr.

B. Minske

Schulleiter

Basketball Schulmannschaft WK III
Unser zweites Turnier in 2019/20

Unsere diesjährige Schulmannschaft Basketball im WK III der Jungen hat am 25.02.20 ihr zweites Turnier bestritten und sich tapfer geschlagen.

In dem Turnier an der Otto-Hahn-Schule trafen die Rheingauer auf die Mannschaften der Otto-Hahn-Schule und die des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Leider hatte die vierte Mannschaft - unsere Nachbarn vom Paul-Natorp-Gymnasium - kurzfristig abgesagt.

Die diesmalige Runde war eine Rookie-Runde, also ein Turnier von Mannschaften, die noch nicht so viel Erfahrung hatten. Nun gut - bis auf unsere. Mit unseren deutlichen Siegen in beiden Spielen erzielten die Jungs den ersten Platz. Gerne hätten wir an der Abschlussrunde am 3.6. in der Max-Schmeling-Halle in der anspruchsvolleren Junior-Runde teilgenommen.

Ich freue mich schon auf das nächste Turnier mit Matti Kr., Henrik B. P., Victor H., Moritz M., Ben R., Joschua D. A. R., Karol Sch., Alex S. und Rene B. aus den 7. und 8. Klassen. Vielleicht stoßen dann ja wieder Max K. und Kianusch Sh. dazu.

M. Fiedler, Fach Sport

Leistungskurse Politikwissenschaft im Deutschen Bundestag

Zusammen besuchten die Politik-Leistungskurse Q2 und Q4 am 24. Februar 2020 mit ihrem Fachlehrer Herrn Franz den Deutschen Bundestag.
Wir LK-Schüler*innen bekamen von Herrn Wagner vom Besucherdienst des Bundestages eine anspruchsvolle, humorvolle und zugleich sehr passionierte Führung zu sehen und zu hören. Zu Beginn erfolgte die Aufklärung über die Historie und die heutige Funktion des Gebäudes. Wir haben uns im Verlauf der Führung den Plenarsaal, die Lobby und eine beeindruckende Wand mit „Graffiti“ angeschaut. Damit haben sich 1945 sowjetische Soldaten bei der Stürmung des Reichstags verewigt.
Zu weiteren besuchten Stellen des Bundestages gehörten das Kanzlerbüro im Reichstagsgebäude und das Einstiegsfenster von Marius van der Lubbe am Tag des Reichstagsbrands

1933. Interessante Fakten und Geschichten bekamen wir zu hören. Dazu gehörte unter anderem die bewegende Geschichte eines hochbetagten Auschwitz-Überlebenden und engen Freundes von Herrn Wagner.

Wir verabschiedeten unseren Tourguide mit einem herzlichen Applaus.
Anschließend hatten wir Schüler die Möglichkeit, mit dem Politiker Michael Leutert von der Partei DIE LINKE ins Gespräch zu kommen. Dabei konnte jeder Fragen stellen. Das Gespräch erstreckte sich über innen- und außenpolitische Themen und über seine Person und die Partei.
Herr Leutert stammt aus Chemnitz und ist seit 2005 Mitglied des Bundestages. Er ist Mitglied und Obmann seiner Partei in drei Ausschüssen: Finanzen, Rechnungsprüfung und Haushalt. Das Gespräch mit Herrn Leutert war sehr offen und aufschlussreich. Er ging gerne auf unsere Fragen ein und beantwortete diese ausführlich. Auffällig für uns wurde aber, dass trotz der Parteizugehörigkeit keine hohe Übereinstimmung mit dem Parteiprogramm im Bezug auf Außenpolitik und Verteidigung bestand.

In einem späteren Gespräch mit einem Schüler bedankte sich Herr Leutert noch einmal für unseren Besuch und teilte ihm mit, er hätte sich sehr über das Gespräch gefreut und uns für unser Engagement und unser politisches Wissen gelobt.

Am Ende des Bundestagsbesuchs konnte die Schülergruppe die Kuppel des Reichstagsgebäudes besteigen und die umwerfende Aussicht über Berlin genießen. Nach vielen neu dazu gewonnenen politischen und geschichtlichen Informationen war dies ein schöner Abschluss der Exkursion.

Text: Arno Grütter, Q4 und Jana Liedtke, Q2
Fotos: Charlotte Halder, Q2

Die neuen Schulpullis sind da!

Nach ein paar Jahren Unterbrechung ist es der SMV gelungen, eine neue Auflage der Schulpullis anzubieten. Es gab drei verschiedene Farbkombinationen zur Auswahl:
Weißer Hoodie mit Details in Schulfarbe, Grauer Hoodie mit Details in Schulfarbe und Schwarzer Hoodie mit Symbolen in Weiß. Die Details sind ein eingesticktes "RGS" auf der linken Brust und unser gedrucktes Schullogo auf dem Rücken.

Alle Hoodies wurden Fairtrade produziert und waren für 35 € pro Stück eine Woche lang vorbestellbar, bevor der Schulbetrieb vorübergehend eingestellt werden musste. In dieser einen Woche wurden 156 Pullover gekauft. Sie wurden Anfang Juni geliefert.
Für das nächste Schuljahr ist geplant, das Sortiment des Schul-Merchandising zu erweitern und sicherzustellen, dass die kommenden Jahrgänge die gleichen Schulpullover bestellen können.

Text: Bruno Runki (Q2); Foto: Frau Sleiman

Erfahrungen mit Online-Unterricht während der Corona-Krise

Der Online-Unterricht ist mittlerweile zur Normalität geworden und kaum jemand denkt, dass er bis zu den Sommerferien komplett verschwinden wird. Deshalb werde ich hier meine persönlichen Erfahrungen einfließen lassen und versuchen, auf dieser Basis sinnvolle Anforderungen an den Online-Unterricht zu erstellen.

Meine persönlichen Erfahrungen mit dem Online-Unterricht sind sehr unterschiedlich: Manche Lehrer geben den Schülern klare Freiheiten und lassen sie an ihrem Zeitplan für die Woche teilhaben und geben ihnen die Möglichkeit, sich ihre Zeit einzuteilen. Andere Lehrkräfte geben die Aufgaben stückchenweise. Mit beiden Varianten habe ich kein Problem. Ich kritisiere aber offen die ungleiche Aufgabenmenge. Hiermit ist gemeint, dass manche Lehrer so viele Aufgaben aufgeben, die wir normalerweise nie in der Schule schaffen würden. Das vermittelt mir manchmal das Gefühl, dass wenig Absprachen zwischen den Lehrern bestehen und manche das Gefühl haben, sie müssten uns beschäftigen, damit die Eltern sich nicht beschweren.

So frage ich mich, warum nicht das Online-Konzept von Brandenburg übernommen wird, welches eine für die Schule extra entwickelte Seite erstellt hat. Hier ist mithilfe von Stundenplänen ein wirklicher Schulalltag gegeben. Hierzu verwenden sie Videokonferenzen des Anbieters „Blue Button“, welcher als sicherste Software hierfür gilt. Dadurch ist die nun nötige Vision des virtuellen Klassenzimmers wirklich umgesetzt worden. Mit dieser Methode kann mündliche Mitarbeit erfolgen und Fragen wie im Unterricht geklärt werden.

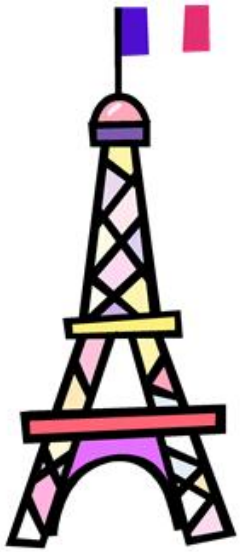
Zudem zeigt sich mir immer mehr, dass einfach vielen Lehrern die technischen Fähigkeiten fehlen, da sie natürlich Lehrer und nicht Techniker sind. Hierzu wäre eine selbsterklärende Seite, die frei modifizierbar ist, für diese sicher eine Erleichterung.

Ich persönlich sehe die Schule jedoch nicht nur als Lernraum, sondern auch als soziale Gemeinschaft. Aktuell fällt dieser Aspekt komplett weg. Hierzu würde ich weiterhin die Videokonferenzen als Lösung sehen, um die soziale Komponente auch zu etablieren. Hierzu können Pausen eingehalten werden und ein normaler Schultag mehr und mehr virtuell simuliert werden. Ganz davon abgesehen ist die Aussicht, dass es am Rheingau-Gymnasium nur sechs Räume gibt, die genug Sicherheitsmaßnahmen garantieren, kein besonders gutes Omen für die Rückkehr zur Normalität.

Zudem möchte ich anmerken, dass ich das Konzept des Online-Unterrichts aufgrund von technisch unterschiedlicher Ausstattung jedes einzelnen, als kritisch sehe. Ich denke, dies vertieft die Spaltung zwischen Arm und Reich. Deshalb sehe ich unsere Kultusministerinnen und Kultusminister in der Pflicht, allen Schülerinnen und Schülern, die keinen Computer haben, einen leihweise zur Verfügung zu stellen. Als deutscher Staatsbürger sehe ich nämlich das Recht auf Bildung als eines der wichtigsten Grundrechte an, die im Grundgesetz verankert sind. In unserer Gesellschaft darf jeder einen Schulabschluss machen, ohne zusätzliche Kosten zu haben.

Insgesamt spreche ich mich für einen mehr unterrichts- und realitätsnahen Unterricht aus, der in einer Videokonferenz wie schon in Brandenburg aussehen könnte. Zudem appelliere ich an die Politik, jedem Schüler das gleiche Recht auf Bildung zu geben, um unserem wichtigsten Gesetzbuch weiterhin Ehre zu verschaffen. Mir ist bewusst, dass dies eine Ausnahme-Situation ist, aber wir müssen damit rechnen, dass Covid-19 oder andere Pandemien in Zukunft unsere Gesellschaft heimsuchen werden. Deshalb sehe ich dies als Chance, sich für die nächste Pandemie vorzubereiten und gewisse Standards festzulegen.

Text: Florian Salomon (Q2);
Foto: Frau Sleiman



21 Jahre Soirée française Schöneberg am Rheingau-Gymnasium

Auch in diesem Jahr wurde am 5. März 2020 von Schöneberger Grund- und Oberschülern eindrucksvoll vorgeführt, dass das Fach Französisch hier sehr lebendig und mit großem Erfolg gelehrt und gelernt wird mit Liedern, Tänzen und Sketchen.

Als langjähriger Gastgeber hat unsere Schule wieder mit vereinten Kräften für den festlichen Rahmen und den geregelten Ablauf dieser Veranstaltung gesorgt und mit drei sehr gelungen Präsentationen das Programm bereichert. Herzlichen Dank den vielen Beteiligten unserer Schule, insbesondere den Gruppen von Herrn Bah (Präsentation sowie Buffet, 10E1), Herrn Krause-Walzer (Chor 1, 7. und 8. Klassen) und Frau Sleiman (Technik-AG).

Zu spüren war wie immer die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, mit der sie ihre Beiträge vorgeführt und die der anderen verfolgt haben. Die Zunehmende Ausbreitung des Corona-Virus war schon im Gespräch, welch ein Glück, dass die Arbeit, die die Schülerinnen und Schüler in ihre Proben gesteckt hatten, in Form von sehr gelungenen Präsentationen belohnt werden konnte.

S. Müller-Kahl (Organisatorin der Soirée française Schöneberg 2020)

Terminübersicht

23.6.	Abiturfeier (Sportplatz an der Wiesbadener Straße)
24.6.	letzter Schultag (Zeugnisausgabe)
25.6.–7.8.	Sommerferien
10.8.	erster Schultag 2020/2021

Redaktion: R. Franz: franzronald@mac.com
K. Wittneven wittneven@snafu.de

Anregungen und Hinweise sind jederzeit willkommen.
Für die Inhalte der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich